

Wichtige Sicherheitshinweise für den Benutzer

Zur Sicherheit von Personen ist es wichtig, folgende Hinweise zu beachten. Diese Hinweise bitte aufbewahren.

- ▶ Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen - einschließlich Kinder - mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- ▶ Kindern nie erlauben, mit Schaltern und Steuereinrichtungen zu spielen. Insbesondere Fernbedienungen von Kindern fernhalten.
- ▶ Rollläden und Markisen bei ihrer Betätigung beobachten und Personen davon fernhalten, bis die Vorrichtung anhält.
- ▶ Die Anlage regelmäßig überprüfen, um eventuelle Ungleichgewichte, Abnutzungen oder Schäden festzustellen. Die Anlage nicht benutzen, wenn eine Reparatur oder Einstellung notwendig ist.
- ▶ Die Anlage nicht betreiben, wenn Arbeiten wie z. B. Fensterputzen in der Nähe durchgeführt werden. Zur Sicherheit die Netzspannung ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Wichtige Sicherheitshinweise für die Montage/ Installation

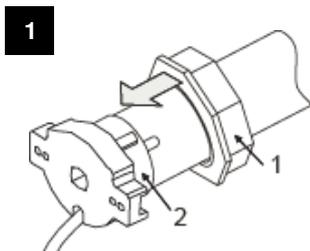
Unsachgemäße Installation kann zu schwersten Verletzungen führen! Folgende Hinweise bitte unbedingt beachten!

Die oben aufgeführten Antriebe sind ausschließlich zum Betrieb von Rollläden, Markisen und Stores vorgesehen. Andere Anwendungen der Antriebe müssen vorher mit dem Hersteller besprochen werden und bedürfen der Zustimmung des Herstellers. Auf die Beachtung der jeweiligen Produktnorm wird ausdrücklich verwiesen.

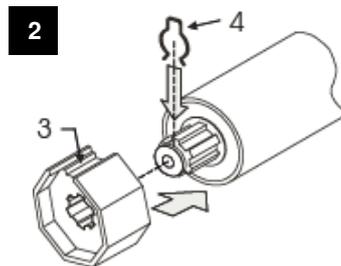


- ▶ Werden Antriebe mit Schaltern geliefert, die nach Loslassen nicht in die Nullstellung (Stopp) zurückkehren, muss der zu bewegende Behang von der Bedienperson zu beobachten sein.
- ▶ Der Abstand dieses Schalters zum Boden muss mindestens 1,5 m betragen.
- ▶ Ist der Antrieb/die Anlage nicht durch eine Verkleidung geschützt, muss der Antrieb in mindestens 2,5 m Höhe über dem Boden montiert sein.
- ▶ Zubehörteile zum Antrieb wie Wellenadapter und Antriebslager müssen aus dem Verkaufsprogramm des Herstellers sorgfältig gewählt werden.
- ▶ Bei den Befestigungen des Antriebes (Antriebslagern) ist jeweils die sicherste und geeignetste Variante zu wählen.
- ▶ Sind bei Antriebslagern vom Hersteller bestimmte maximale Drehmomente angegeben, so dürfen diese nur mit Antrieben geringer oder maximal gleicher Kraft (Nm) verwendet werden.
- ▶ Der Stellung der automatischen Endabschaltung darf nicht angebohrt werden und muss ebenfalls passgenau in der Profilhülse sitzen.
- ▶ Es ist der Mindest-Innendurchmesser der Wickelwelle zu beachten (Serie 50/xx = 47 mm).
- ▶ Die Netzanschlussleitung des Antriebes muss sorgfältig verlegt sein und darf auf keinen Fall in den Wickelbereich des Rollladens gelangen.
- ▶ Den Antrieb nicht dem Wasser/Regen aussetzen.
- ▶ Bei Befestigung des Behanges an der Wickelwelle darauf achten, dass die Schraubendenen den Antrieb nicht berühren.
- ▶ Das angegebene Drehmoment des Antriebes darf an keinem Punkt des Fahrbereiches von der angehängten Last überschritten werden.
- ▶ Fest montierte Steuereinrichtungen müssen sichtbar angebracht werden.
- ▶ Wird der Antrieb in einem Rollladenkasten untergebracht, so ist darauf zu achten, dass der Kasten eine Revisionsklappe nach DIN hat, die einen leichten Tausch, Wartung, Einstellung und Nachjustage der Anlage ermöglicht.
- ▶ Die Netzanschlussleitung dieses Antriebes darf nur durch den gleichen Leitungstyp vom Hersteller ersetzt werden.

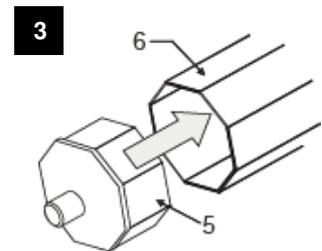
Montage des Antriebes



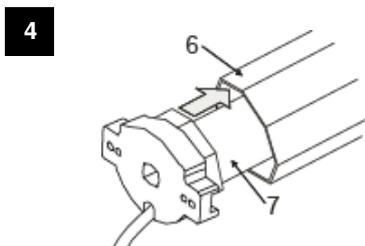
Adapterring (1) bis Stellung (2) der Endschaltung durchschieben, bis dieser richtig auf dem Nocken des Stellrings sitzt.



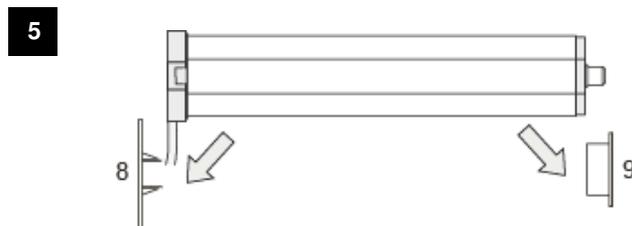
Wellen-Kupplung (3) auf Getriebebolzen schieben und durch Clip (4) sichern.



Führen Sie die Wellenkapsel (5) in die Rollladenwelle (6) ein.



Den Einsteckantrieb (7) komplett in die Welle (6) bis zur Wulst des Stellrings einschieben. NIEMALS EINSCHLAGEN!

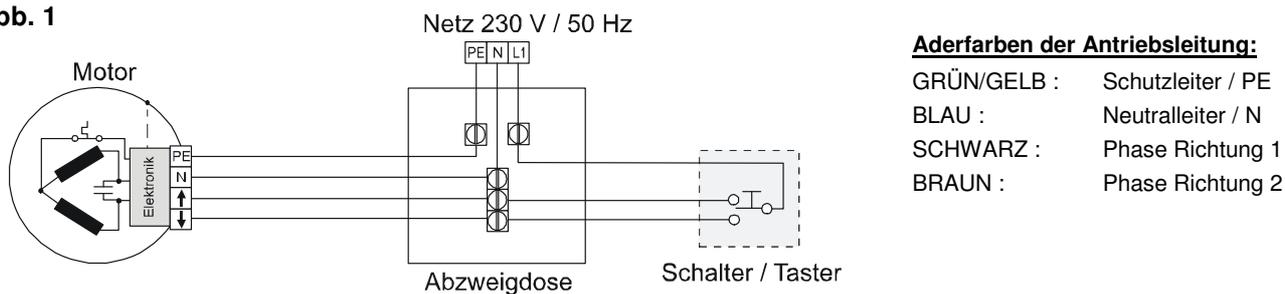


Die Antriebswelle mit Antrieb in die montierten Wandlager (8) und (9) einsetzen. Achten Sie darauf, dass die Einstellschrauben am Antriebskopf gut zugänglich sind.

Elektrischer Anschluss

Der Anschluss des Antriebes muss durch eine Elektro-Fachkraft nach den gültigen VDE-Bestimmungen und den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen vorgenommen werden.

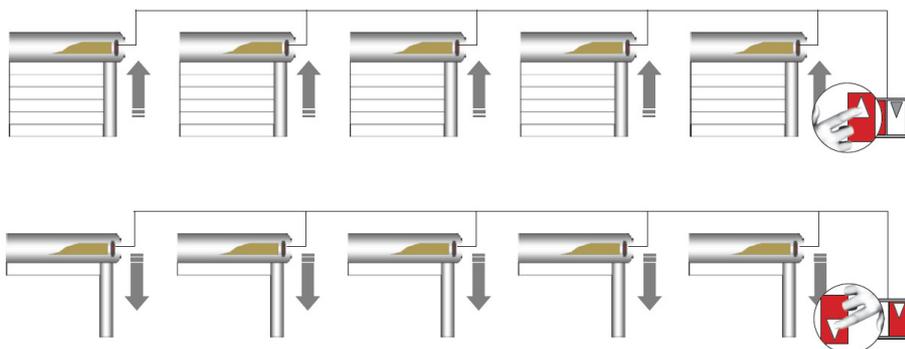
Abb. 1



BEACHTEN SIE FOLGENDE HINWEISE:

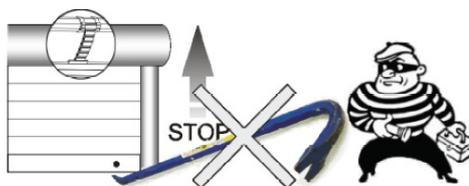
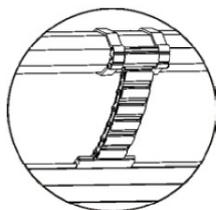
- ▶ Für eine normgerechte Installation muss eine allpolige Trennung vom Stromnetz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite geschaffen werden.
- ▶ Die Zuleitungen müssen der gültigen VDE-Norm entsprechen.
- ▶ Die gelieferte Netzleitung darf nur durch den gleichen Leitungstyp, geliefert durch den Hersteller, ersetzt werden.
- ▶ Werden Antriebe mit PVC Zuleitung (H05VV-F) im Freien installiert, muss die Zuleitung durch ein Schutzrohr oder Kabelkanal geschützt werden.
- ▶ Die Symbole des Bedientasters müssen mit den Fahrrichtungen des Antriebs übereinstimmen, ansonsten sind die braune und schwarze Anschlussader zu tauschen.
- ▶ Niemals normale Lichtschalter oder Schaltuhren verwenden, die nicht ausdrücklich für die Steuerung von Rollladen- und Jalousieantrieben vorgesehen sind.
- ▶ Auf- und Abrichtung des Tasters müssen gegeneinander elektrisch oder mechanisch verriegelt sein und eine ausgeprägte Nullstellung besitzen.
- ▶ Verwenden Sie zur Ansteuerung nur Taster (Schaltuhren), die das Neutralleiter-Potential nicht über den Antrieb beziehen. Die Ausgänge des Tasters müssen in Ruhelage potentialfrei sein.
- ▶ Werden Antriebe anders als durch Rollladen-/ Jalousietaster einzeln bedient, ist geeignetes Zubehör (z. B. Zeitschaltuhren, Trenn- bzw. Motorsteuerrelais, etc. aus unserem Produktsortiment zu verwenden.
- ▶ Die Umschaltzeit für einen Laufrichtungswechsel Auf ↔ Ab muss mindestens 0,5 Sekunden betragen.
- ▶ Es können max. 5 Antriebe parallel geschaltet werden. Zu beachten ist hierbei die maximale Schaltbelastbarkeit des Tasters, Steuergerätes, etc.

Parallelschaltung



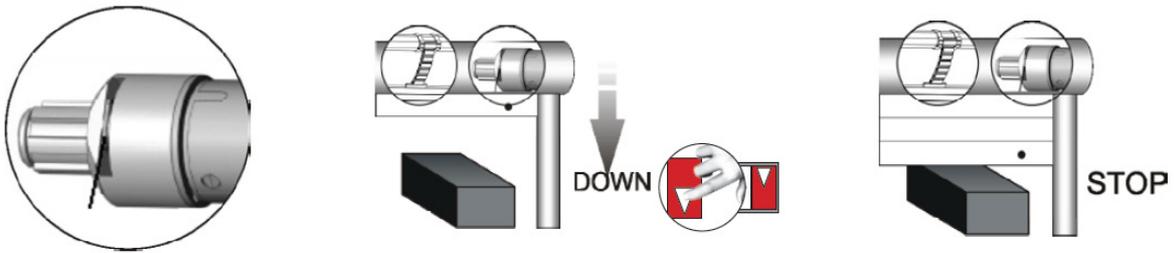
Durch die Parallelschaltung mehrerer Antriebe mit einem Gruppentaster können alle Antriebe gleichzeitig bedient werden.

Hochschiebesicherung



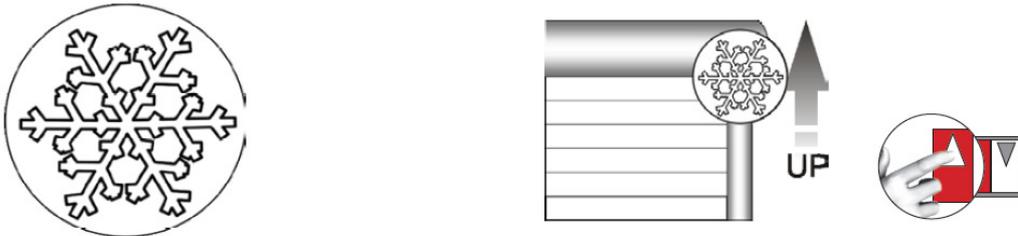
Um die Automatikfunktionen des elektronischen Motors zu nutzen, sind starre Wellenverbinder (Hochschiebesicherungen) erforderlich.

Hinderniserkennung



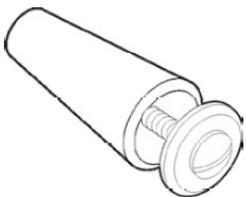
Mit aufgesteckter CB-Kupplung am Getriebeabgang wird ein Hindernis in Abrichtung erkannt und der Motor stoppt.

Blockier- und Anfrierschutz

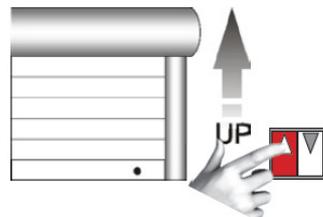


Bei Stillstand der Motorwelle schaltet der Motor unmittelbar ab. Somit ist auch eine Abschaltung bei angefrorenem Rollladenelement im Winter garantiert.

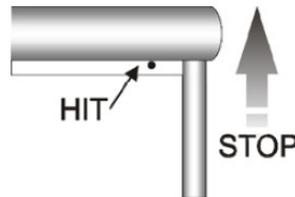
Automatische Endlageneinstellung „obere Endlage“



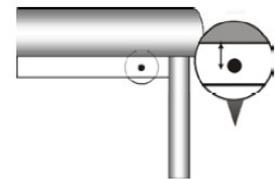
Zur automatischen Endlageneinstellung werden feste Endanschläge benötigt (Endstopper, Winkelendleiste etc.)



Auf-Taste drücken und gedrückt halten, bis der Motor automatisch stoppt.



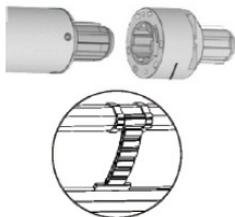
Motor stoppt automatisch bei Erreichen der oberen Anschläge



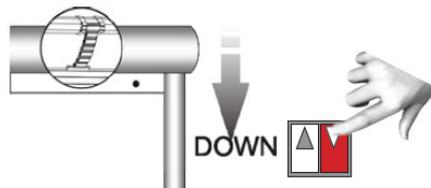
Motor speichert die obere Endlage mit kleiner Reduzierung zur Entlastung des Rollladenpanzers.

Hinweis: Beachten Sie, dass der Motor zur korrekten Abspeicherung der Endlagen zuvor eine komplette Umdrehung benötigt. Die obere Endlage wird über den mechanischen Widerstand der Anschläge erkannt und mit einer entsprechenden Korrektur zur Entlastung des Rollladenpanzers abgespeichert.

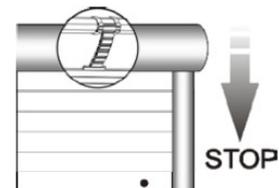
Automatische Endlageneinstellung „untere Endlage“



Zur automatischen unteren Endlageneinstellung müssen starre Wellenverbinder und die CB-Kupplung verwendet werden.



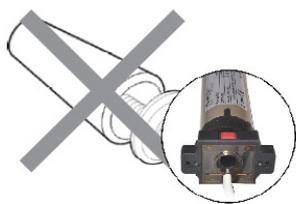
Ab-Taste drücken und gedrückt halten, bis der Motor automatisch stoppt.



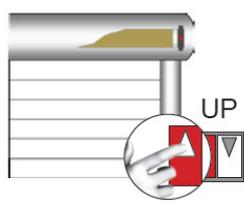
Motor stoppt automatisch bei Erreichen der unteren Endlage und speichert diese ab.

Hinweis: Beachten Sie, dass der Motor zur korrekten Abspeicherung der Endlagen zuvor eine komplette Umdrehung benötigt.

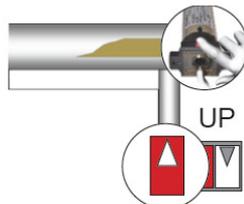
Manuelle Endlageneinstellung mittels Taste am Motorkopf „obere Endlage“



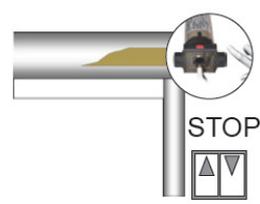
Zur manuellen Einstellung sind feste Anschläge nicht erforderlich.



Auf-Taste drücken. Motor startet in Auf-Richtung.



Zusätzlich zur Auf-Taste die Motortaste betätigen und bei Erreichen der gewünschten Endlage Tasten loslassen.



Die Endlage wird gespeichert, sobald eine der beiden Tasten (Auf- oder Motortaste) losgelassen wird.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass eine ungefährdete Bedienung des Motortasters gegeben ist. Zur genaueren Einstellung kann bei gedrückter Auf-Taste die Motortaste auch tastend bedient werden.

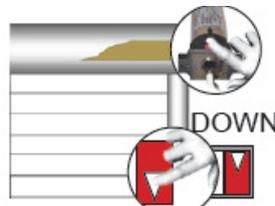
Manuelle Endlageneinstellung mittels Taste am Motorkopf „untere Endlage“



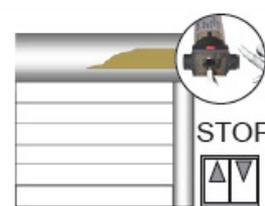
Zur manuellen unteren Endlageneinstellung ist die CB-Kupplung nur erforderlich, wenn eine Hinderniserkennung gewünscht ist.



Ab-Taste drücken. Motor startet in Ab-Richtung.



Zusätzlich zur Ab-Taste die Motortaste betätigen und bei Erreichen der gewünschten Endlage Tasten loslassen.



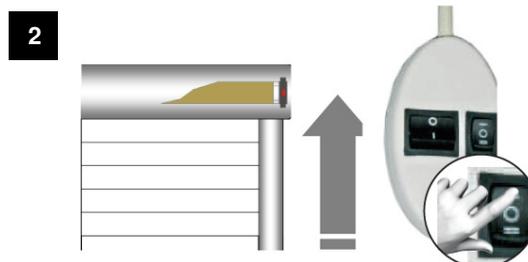
Die Endlage wird gespeichert, sobald eine der beiden Tasten (Auf- oder Motortaste) losgelassen wird.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass eine ungefährdete Bedienung des Motortasters gegeben ist. Zur genaueren Einstellung kann bei gedrückter Ab-Taste die Motortaste auch tastend bedient werden.

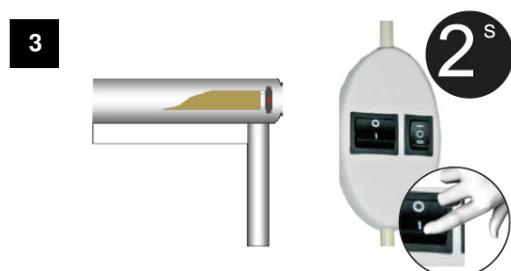
Manuelle Endlageneinstellung mittels Einstellhilfe „obere Endlage“



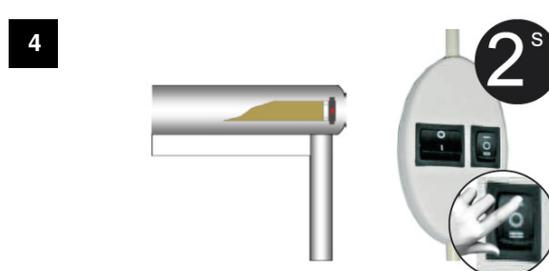
Einstellhilfe anschließen. Übereinstimmung der Fahrrichtungen überprüfen, ggf. braune und schwarze Ader tauschen.



Auf-Taste drücken. Motor startet in Auf-Richtung. Solange festhalten, bis die Endlage erreicht ist.



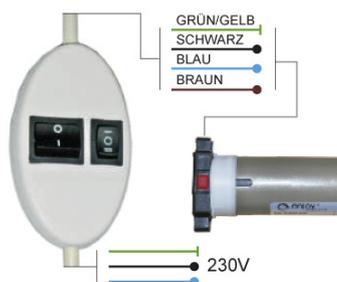
Programmiertaste 2 Sekunden drücken.



Auf-Taste kurz drücken. Obere Endlage ist gespeichert.

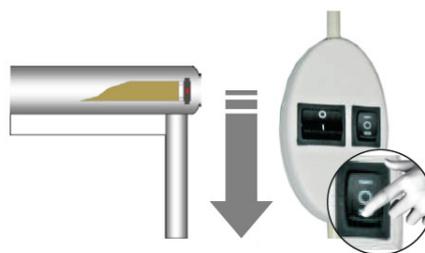
Manuelle Endlageneinstellung mittels Einstellhilfe „untere Endlage“

1



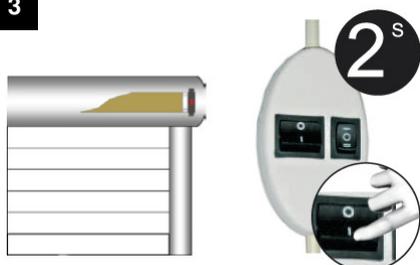
Einstellhilfe anschließen. Übereinstimmung der Fahrrichtungen überprüfen, ggf. braune und schwarze Ader tauschen.

2



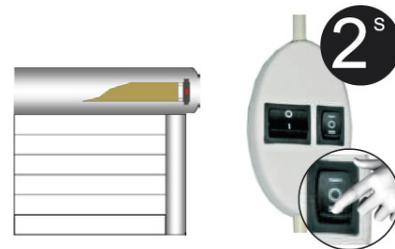
Ab-Taste drücken. Motor startet in Ab-Richtung. Solange festhalten bis die Endlage erreicht ist.

3



Programmiertaste 2 Sekunden drücken.

4



Ab-Taste kurz drücken. Untere Endlage ist gespeichert.

Löschen der Endlagen „Reset“

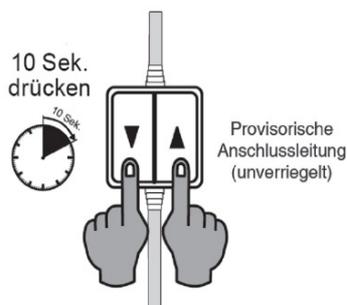
Es besteht die Möglichkeit den Löschvorgang über drei verschiedene Arten (A / B / C) auszuführen:

A



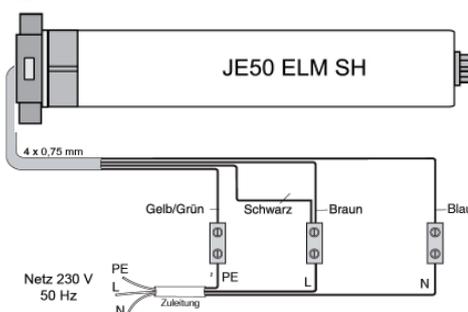
Zur Löschung der Endlagen die Programmiertaste des Programmiersets „ELM“ für 10 Sekunden betätigen.

B



Zur Löschung der Endlagen beide Tasten der provisorischen Anschlussleitung (unverriegelter Doppeltaster) für 10 Sekunden betätigen.

C



- 1.) Trennen Sie die Spannungsversorgung der Anlage.
- 2.) Schließen Sie Motorleitungen gemäß Bild C an.
- 3.) Die Netzspannung für 10 Sekunden einschalten.
- 4.) Trennen Sie die Spannungsversorgung wieder.
- 5.) Motorleitungen wieder nach Abb. 1 anschließen.
- 6.) Spannungsversorgung wieder einschalten.

Hinweis: Es werden beim Löschvorgang immer beide Endlagen gelöscht.

Technische Daten

	JE 50/10 ELM SH	JE 50/20 ELM SH	JE 50/30 ELM SH	JE 50/40 ELM SH	JE 50/50 ELM SH
Drehmoment	10 Nm	20 Nm	30 Nm	40 Nm	50 Nm
Zuggewicht Ø 60 Welle	20 kg	40 kg	60 kg	80 kg	100 kg
Betriebsspannung	230 V / 50 Hz				
Stromaufnahme	0,68 A	0,84 A	0,95 A	0,95 A	1,06 A
Leistungsaufnahme	155 W	203 W	226 W	226 W	244 W
Drehzahl	17 U/min.	17 U/min.	17 U/min.	13 U/min.	13 U/min.
Endschalterbereich	0 - ∞ U	0 - ∞ U	0 - ∞ U	0 - ∞ U	0 - ∞ U
Einschaltdauer	4 min.				
Schutzgrad	IP 44				
Motorrohr Ø	45 mm				
Länge Anschlussltg.	2,5 m				
Motor-Gesamtlänge	570 mm	570 mm	600 mm	600 mm	600 mm
Gewicht	2,35 kg	2,45 kg	2,50 kg	2,50 kg	2,65 kg

Änderungen vorbehalten.